



**Pressemitteilung**

Nr. 44/2013

Bayreuth,  
08.05.2013

**Kunstplattform "Regierung und Kunst"  
- Vernissage zur Ausstellung von Christel Gollner am 16. Mai 2013;  
Einladung an die Medien und Terminhinweis**

Die Regierung von Oberfranken setzt ihre Reihe "Regierung und Kunst" im Jahr 2013 fort.

Die **Vernissage** findet

**am 16. Mai 2013  
um 18:00 Uhr**

**im Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken,  
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,**

statt, zu der die Regierung von Oberfranken sehr herzlich einlädt.

Die Ausstellung ist vom 17.05.2013 bis 30.08.2013 montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

**Zur Ausstellung und zur Künstlerin Christel Gollner**

*"Augenblicke sind innerliche Momentaufnahmen. Ein Augenblick kann alles verändern!"*

(Christel Gollner).

Häufig malt sie vor Ort und konzentriert sich auf das, was sich vor ihr auftut. Dabei sind ihr die atmosphärischen Stimmungen und Lichteffekte sehr wichtig.

In ihrem Atelier setzt sie oft diese Eindrücke in eine abgewandelte, teils abstrakte Bildsprache um. Sie experimentiert gerne mit verschiedenen Untergründen, Farben und Materialien, wodurch spontan ganz neu geartete Impressionen entstehen. 2011 nahm die Künstlerin an

Pressebeauftragte  
Dr. Corinna Boerner  
Telefon 0921 604-1229  
oder 0921 604-1318  
Telefax 0921 604-1258  
presse@reg-ofr.bayern.de  
www.reg-ofr.de  
Ludwigstraße 20  
95444 Bayreuth



einem Plein Air in Nida (Litauen) teil, die dort entstandenen Arbeiten verdeutlichen ihre neue expressive Art der Malerei. Auch eine Reise in die Wüsten nach Usbekistan ließ sie eine Serie von Wüstenbildern erschaffen, die die schier unendliche Weite dieser Landschaft porträtieren.

Die Künstlerin ist in Bielefeld geboren und lebt seit 1963 als Malerin in Bayreuth. Kurz vorher lernte sie bei Hans Schiffner, dem Direktor der Rosenthal-Kunstabteilung in Selb die Schichtenmalerei der alten Meister. In einem Privatstudium bei Dr. Jutta Reyholec vervollständigte sie ihre Kenntnisse in der Akt-, Portrait-, Aquarell-, Öl- und Schichtenmalerei. Viele Studienreisen und Fachseminare begleiteten seither ihr intensives bildnerisches und graphisches Schaffen.

1999 eröffnete sie ihre eigene Atelier-Werkstatt-Galerie im Hinterhof der Austraße 1 in Bayreuth und gründete zeitgleich eine Malschule für Erwachsene und Kinder.

Vor sechs Jahren hat die Künstlerin den Vereinsvorsitz bei den Oberfränkischen Malertagen e.V. übernommen. Diese Malertage werden jährlich von ihr bereits seit 1998 in unterschiedlichsten oberfränkischen Orten organisiert.

Von 2008 - 2011 studierte Frau Gollner Kunst an der Akademie in Bad Reichenhall und beteiligte sich an verschiedenen Kunstsymposien.

Die Gründung des beliebten Kulturstammtisches in ihrer Heimatstadt geht auf ihre Initiative zurück.

Die Künstlerin ist Mitglied im Bund fränkischer Künstler, in den Kunstvereinen Bayreuth und Kulmbach, in Focus Europa und im Jean-Paul-Verein.

Gollner's Werke wurden in unzähligen nationalen und internationalen Ausstellungen und Ankäufen gewürdigt.

Die Vernissage wird vom britischen Musiker und Komponisten Nigel Amson aka Pharmacist von der Künstlerkolonie Fichtelgebirge musikalisch umrahmt.